Forschungsschiff METEOR

M134-2:
Punta Arenas - Valparaiso
Wochenbericht: 19. – 27. Februar 2017

Der zweite Fahrtabschnitt der Expedition M134 begann am Sonntag, den 19. Februar 2017, mit einer nur kleinen Gruppe von sieben Wissenschaftlern. Da das Forschungsschiff METEOR keinen Platz an der Pier in Punta Arenas bekommen hatte, musste der Personentransfer mit einem Zubringerboot erfolgen. Als alle geplanten Hafentätigkeiten erledigt waren, begannen wir am Sonntag, den 19. Februar um 14.00 Uhr lokaler Zeit unsere Route durch die Magellanstraße westwärts. Aufgrund der Wettervorhersage umgingen wir starke Winde und hohe Wellen auf offener See, indem wir mit Hilfe von zwei Lotsen den im Schutz gelegenen Seeweg durch die südliche Inselwelt Chiles nahmen. Viele schöne Aussichten begleiteten uns entlang der zweitägigen Passage (Abb. 1). Das offene Meer erreichten wir in der Höhe des „Golfe de Penas“ am Donnerstag den 21. Februar um 20.00 Uhr und begannen mit den wissenschaftlichen Messungen nach Verlassen der 12-Seemeilen-Zone am Tag danach.

Abb 1: Einer von vielen Regenbögen, die wir auf der Fahrt durch die südliche Inselwelt von Chile beobachten durften (Foto: Christian Rohleder).

Abb 2: Im Geolabor finden die kontinuierlichen Messungen klimarelevanter Gaskonzentrationen in der Luft und im Oberflächenwasser während der Expedition M134-2 statt.

Während des zweiten Fahrtabschnitts werden kontinuierlich die Konzentrationen von Methan und Kohlendioxid in der Luft bestimmt (Abb. 2), um so Aussagen darüber treffen zu können, ob der Ozean in dieser Region eine Quelle für die Treibhausgase darstellt. Unsere Messungen werden ergänzt durch einen Messaufbau von Kollegen des GEOMAR, in dem unter anderem der Kohlendioxidgehalt im Oberflächenwasser bestimmt wird. Diese Messungen werden während der Expeditionen M133 bis M135 durchgeführt. Zusätzlich wird mit Hilfe des Fächerlots die Morphologie des Meeresbodens am Kontinentalhang vor Chile vermessen.
Die Lotsen wurden in der Nähe des Ortes Ancud auf der Insel Chiloé am Donnerstag, den 23. Februar vom Lotsenboot abgeholt. Während der Zeit wurden die Messungen kurz unterbrochen. Die Reise endet am Sonntag, den 26. Februar mit dem Einlaufen in den Hafen von Valparaiso. Ein umfangreicher Hafenplan wird abgearbeitet, der unter anderem die Entladung von sechs Containern vorsieht, zahlreiche ein- und ausgehende Luftfracht sowie einen umfassenden Austausch der Crew.

Im Namen der Wissenschaft bedanke ich mich bei Kapitän Rainer Hammacher und seiner gesamten Mannschaft für die stetige Unterstützung,

Heiko Sahling FS METEOR Montag, 27. Februar 2017